

Wien, d. 26ten Decembris 90. Lieber Bruder! Habe deine Zeilen erhalten.
 Laß dir das neue Jahr so wenig unwohl bekommen wie möglich! Am 31ten
 werden wir Alle bei einer weltabgeschiedenen Bowle zusammen sein, gedanken, dich
 vermissen und dich leben lassen; auch an einem kräftigen, aufrichtig gemeinten Re-
 ceat auf das und Jenes soll es dabei nicht fehlen — Schade, daß ich nicht aussteige! Vor
 ein paar Tagen hab ich eine Satire in anderthalbhundert Knittelversen verfaßt,
 an der du, deinem Taubenherzen zum Trotz, deine helle Freude haben wirst.
 Ich muß einmal, angesichts des Hauptmanns, mit welchem menschliche Heuchelei
 hingenommen wird, von Zeit zu Zeit die angesammelte Laune absondern, sonst
 wirft sie sich auf die edlern Theile. In diese Zeitung abgedruckt konnte na-
 türlich nicht werden, das Publicus darf darüber, wie es in Kunstangelegenheiten
 zugeht, nicht die Wahrheit erfahren. Mit besten Grüßen von allen dein getreuer
 Lehmann

Correspondenz-Karte.



An

Herrn Ferdinand v. Saar,
Schriftsteller.

Nur für die Adresse



in Schloss Raitz
Mähren.